

Ernteberichterstattung über Obst und Reben in Mecklenburg-Vorpommern

2016

Bestell-Nr.: C243 2016 00

Herausgabe: 30. Juni 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht ist eine Zusammenstellung der endgültigen Ernteergebnisse des Jahres 2016 von Obst und Weinmost.

Die Erhebung der Daten und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes ¹⁾ und werden durch amtliche Berichtersteller im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung vorgenommen.

Für **Baumobst** ist bei der Schätzung der Erträge der zu erwartende Ertrag an marktfähiger Ware (Feldabfuhr) zum Zeitpunkt der Ernte ausschlaggebend. Die Erntemengen im Marktobstbau werden auf der Basis der 2012 im Rahmen der Baumobstanbauerhebung festgestellten Anbauflächen berechnet.

Die Anbauflächen und Erntemengen von **Strauchbeeren** bzw. **Erdbeeren** werden seit dem Jahr 2012 gesondert in der Strauchbeerenerhebung bzw. der Gemüseerhebung erfasst.

Der **Weinbau** in Mecklenburg-Vorpommern findet im Weinbaugebiet „Stargarder Land“, das als reines Tafelweingebiet festgeschrieben wurde, auf zwei Standorten statt. Beide Standorte werden in die Schätzung der Weinmosternte, unterteilt nach Weißmost und Rotmost, einbezogen.

Für Vergleichszwecke wurden in der Regel Vorjahresangaben übernommen.

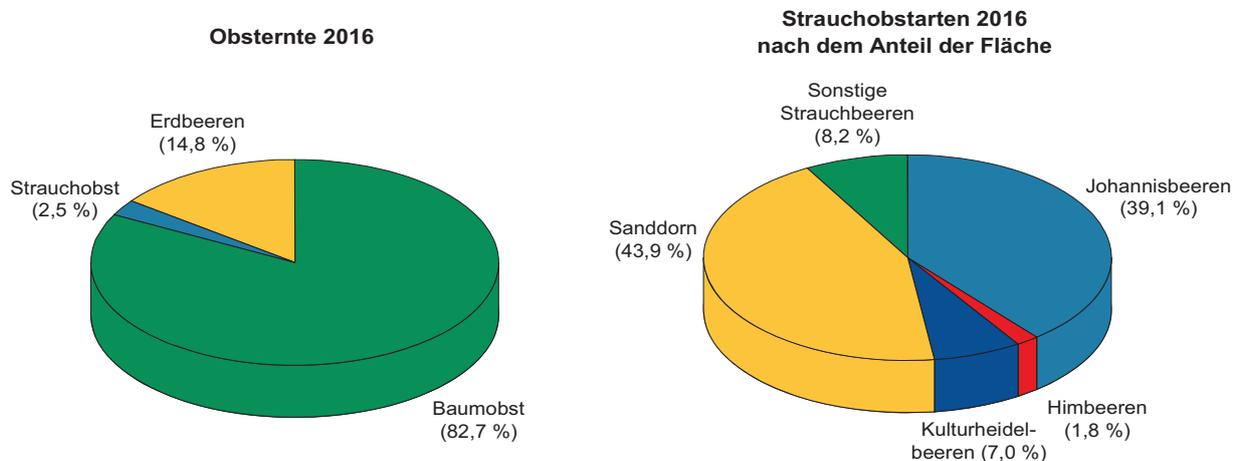
Ergebnisse

Gärtner und Landwirte hatten im vergangenen Jahr landesweit auf fast 2 900 Hektar Obst zu ernten. Die Gesamtfläche ergibt sich aus 1 652 Hektar Baumobst, 443 Hektar Strauchobst und 791 Hektar Erdbeeren. Damit verringerte sich der Obstbau in seiner Ausdehnung gegenüber 2015 um 3,4 Prozent; die Menge erhöhte sich um 2,6 Prozent auf 53 760 Tonnen. Daran hatten Äpfel mit 43 677 Tonnen bzw. 81,2 Prozent den höchsten Anteil.

Beim **Baumobst** dominierten die Äpfel mit 1 509 Hektar. Natürliche Bedingungen und Tradition sind wesentliche Ursachen, dass die anderen Obstarten im Nordosten Deutschlands zusammen auf lediglich 143 Hektar bzw. 8,7 Prozent der Baumobstfläche zu pflücken waren. Damit setzte sich die Tendenz der Vorjahre fort. Mengenmäßig lag der Anteil der Äpfel sogar bei 98,3 Prozent. Von der gesamten Apfelernte wurden knapp 88 Prozent als Verwertungs- bzw. Industrieobst verwendet, 11 Prozent als Tafelobst.

Die Anbaufläche von **Strauchobst** verringerte sich 2016 zum zweiten Mal in Folge. Abzuernten waren 443 Hektar; 2014 belief sich die Fläche noch auf 590 Hektar. Vor allem die aus betriebswirtschaftlichen Gründen betriebene großflächige Rodung Schwarzer Johannisbeeren wirkte sich auf die Anbauentwicklung aus. So sank ihr Anteil am Strauchobst in dieser Zeit von 52,5 auf 38,4 Prozent.

Die **Erdbeerfläche** verringerte sich im Jahresvergleich um 2,4 Prozent auf 791 Hektar. Mit der Ernte von 7 983 Tonnen belief sich der Anteil an der Obsterzeugung auf 14,8 Prozent; das waren 3,7 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2015.



(c) StatA MV

Tabelle 1		Endgültige Ernte von Obst im Marktobstbau					
Tabelle 1.1		Endgültige Ernte von Baumobst					
Lfd. Nr.	Obstart	Fläche		Ertrag		Erntemenge	
		2012		2015	2016	2015	2016
		ha		dt/ha		t	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Baumobst zusammen	1 651,60		x	x	41 240	44 432
	davon						
2	Äpfel	1 508,50	2)	263,1	289,5	40 651	43 677
3	Birnen	22,37		47,3	27,6	106	62
4	Süßkirschen	26,97	2)	10,2	12,5	54	34
5	Sauerkirschen	45,78	2)	21,4	34,4	109	157
6	Pflaumen/Zwetschen	.		66,4	104,5	317	499
7	Mirabellen/Renekloden

Tabelle 1.2		Endgültige Ernte von Strauchobst					
Lfd. Nr.	Obstart	Fläche		Ertrag		Erntemenge	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
		ha		dt/ha		dt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Strauchobst zusammen	457,19	442,85	x	x	14 435	13 451
	davon						
2	Johannisbeeren	175,03	173,25	64,1	67,1	11 237	11 630
3	Himbeeren	9,89	8,17	47,9	51,4	474	420
4	Kulturheidelbeeren	31,18	31,01	23,7	19,6	740	609
5	Sanddorn (abgeerntet)	63,16	54,67	28,8	13,4	1 820	735
6	Sanddorn (nicht abgeerntet)	139,76	139,49	x	x	x	x
7	sonstige Strauchbeeren 3)	38,18	36,27	x	x	166	59

Tabelle 1.3		Endgültige Ernte von Erdbeeren								
Tabelle 1.3.1		Endgültige Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland								
Lfd. Nr.	Merkmal	Fläche			Ertrag			Erntemenge		
		D 2010 - 2015	2015	2016	D 2010 - 2015	2015	2016	D 2010 - 2015	2015	2016
		ha			dt/ha			t		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erdbeeren (im Ertrag)	510,29	529,6	470,6	109,7	165,9	154,0	5 600	8 787	7 249

Tabelle 1.3.2		Endgültige Ernte von Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern					
Lfd. Nr.	Merkmal	Fläche		Ertrag		Erntemenge	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
		a		dt/a		dt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Erdbeeren	.	67,9	.	108,1	.	7339

Tabelle 2		Endgültige Ernte von Weinmost					
Lfd. Nr.	Merkmal	Rebfläche im Ertrag		Ertrag		Erntemenge	
		2015	2016	2015	2016	2015	2016
		ha		hl/ha		hl	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Weinmost insgesamt	4,5460	4,5460	42,52	46,96	193,30	213,50
	davon						
2	Weißmost	2,9240	2,9240	36,42	53,01	106,50	155,00
3	Rotmost	1,6220	1,6220	53,51	36,07	86,80	58,50

Fußnotenerläuterungen

- 1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I Seite 1975) geändert worden ist.
- 2) Flächen der berichtenden Betriebe 2016
- 3) einschließlich Schwarzer Holunder, Stachelbeeren, Brombeeren, Aroniabeeren und sonstiger Strauchbeeren